



Consento®

Fungizid für Kartoffeln, Tabak und Gemüse.

Bewilligte Indikationen

Alternaria spp., Blauschimmel, Falscher Mehltau, Kraut- und Fruchtfäule, Kraut- und Knollenfäule, Papierflecken.
Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

Produktinformationen

Zulassung: W 6374

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkstoffe: 33,5 % (375 g/l) Propamocarb-Hydrochlorid + 6,7 % (75 g/l) Fenamidone

FRAC-Resistenzgruppen: 11/28

Wirkungsweise

Consento enthält zwei Wirkstoffe mit einer vorbeugenden und abstoppenden Wirkungsweise. Das systemische Propamocarb greift auf vielfältige Weise in den Pilzstoffwechsel ein und verhindert somit die Entwicklung des Pilzmyzels im Blattinneren. Zudem hemmt Propamocarb auch die Sporulation des Pilzes. Der Wirkstoff Fenamidone (Imidazoline) weist an der Blattoberfläche eine stark vorbeugende Wirkung durch Hemmung der Sporangienkeimung sowie durch Hemmung der Freilassung, der Beweglichkeit und der Keimung der Zoosporen. Im Blattinneren sorgt die translaminare Verteilung von Fenamidone für eine zusätzliche Hemmung des Myzelwachstums. Fenamidone besitzt auch eine anti-sporulierende Wirkung und hemmt auch die Entwicklung von Alternaria. Die mehrfache Wirkungsweise von Consento sowie seine akropetale und translaminare Verteilung sichern ein hohes Wirkungspotential auch bei starkem Befallsdruck und bei regnerischer Witterung. Diese Eigenschaften sichern auch einen zeitlich beschränkten Schutz des Neuzuwachses.

Anwendung im Feldbau

Kartoffeln

- **2,0 l/ha** gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit (Teilwirkung gegen Alternaria alternata) und Kraut- und Knollenfäule.

Bei stark anfälligen Sorten gegenüber Alternaria-Blattflecken ist die Beimischung von Flint oder Sico nach der Blüte empfehlenswert.

In Parzellen mit spätem Krautfäulebefall ist eine Anwendung in Mischung mit einem Abbrennmittel möglich.

Die Spritzabstände sind an Witterung/Bewässerung und Neuzuwachs anzupassen. Die Wassermenge ist der Spritztechnik und der zu schützenden Stauden- oder Blattmasse anzupassen.

Max. 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-10 Tagen.

Wartezeit: Frühkartoffeln: 2 Wochen. Spätere Kartoffelsorten: 3 Wochen.

Tabak

- **2,0 l/ha** gegen Blauschimmel.

Max. 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 8-12 Tagen.

Anwendung im Gemüsebau

Auberginen

- **2,0 l/ha** gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit und Kraut- und Fruchtfäule.

Anwendung ab Befallsbeginn.

Max. 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-10 Tagen.

Wartezeit: 3 Tage.

Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Blumenkohle, Kopfkohle

- **2,0 l/ha** gegen Alternaria-Kohlschwärze und Falschen Mehltau der Kreuzblütengewächse.

Anwendung ab Befallsbeginn.

Max. 3 Behandlungen pro Kultur.

Wartezeit: 2 Wochen.

Gurken

- **0,2 % (2,0 l/ha)** gegen Falschen Mehltau der Kürbisgewächse.

Anwendung ab Befallsbeginn.

Max. 3 Behandlungen pro Kultur.

Wartezeit: 3 Tage.

Knoblauch, Schalotten, Zwiebeln

- **2,0 l/ha** gegen Falschen Mehltau.

Anwendung ab Befallsbeginn. Zusatz von Netzmittel empfehlenswert zur besseren Haftung des Fungizidbelages.

Max. 3 Behandlungen pro Kultur.

Wartezeit: 2 Wochen.

Kürbisse mit geniessbarer Schale, Melonen, Speisekürbisse mit ungeniessbarer Schale

- **2,0 l/ha** gegen Falschen Mehltau der Kürbisgewächse.

Anwendung ab Befallsbeginn.

Max. 3 Behandlungen pro Kultur.
Wartezeit: 3 Tage.

Lauch

- **2,0 l/ha** gegen Papierfleckenkrankheit (*Phytophthora porri*) des Lauchs. Teilwirkung gegen Alternaria-Purpurfleckenkrankheit.
Anwendung ab Befallsbeginn.
Max. 3 Behandlungen pro Kultur.
Wartezeit: 2 Wochen.

Rucola

- **2,0 l/ha** gegen Falschen Mehltau der Kreuzblütengewächse.
Anwendung ab Befallsbeginn.
Max. 3 Behandlungen pro Kultur.
Wartezeit: 2 Wochen.

Salate (Asteraceae)

- **2,0 l/ha** gegen Falschen Mehltau (*Bremia*).
Anwendung erstmals ca. 4-5 Tage nach der Pflanzung bei Befallsgefahr.
Keine Anwendung bei Baby-Leaf.
Max. 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-10 Tagen.
Wartezeit: 2 Wochen.

Tomaten

- **0,2 %** gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit und Kraut- und Fruchtfäule.
Anwendung ab Befallsbeginn.
Max. 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-10 Tagen.
Wartezeit: 3 Tage.

Anwendung im Zierpflanzenbau

Zierkürbisse

- **2,0 l/ha** gegen Falschen Mehltau der Kürbisgewächse.
Anwendung ab Befallsbeginn.

Vorschriften

SPe3 Tabak: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

SPe3 Tomaten: Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Bei Anwendung im Gewächshaus gelten diese Abstandsaufgaben nicht.

Verträglichkeit

Consento, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in allen bewilligten Kulturen verträglich.

Gemüse: Vorsicht bei Mischungen in Kulturen unter Glas.

Zierpflanzen: Wegen der wechselnden Anzuchtbedingungen und der vielen verschiedenen Zierpflanzen-Arten bzw. Sorten können wir eine allgemein verbindliche Aussage über die Verträglichkeit von Consento nicht machen. Wir empfehlen daher, an einigen Pflanzen im jeweiligen Wuchsstadium einen Verträglichkeitsversuch durchzuführen, bevor die gesamte Kultur behandelt wird. Das Anwendungsrisiko übernehmen wir nicht.

Mischbarkeit

Consento ist mit unseren Fungiziden und Insektiziden grundsätzlich mischbar. Für weitere Mischungen (Drittprodukte, Blattdünger, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

Vorbereitung der Spritzbrühe

Vor Gebrauch schütteln.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank einfüllen und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindefüllstation, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS09



Gewässergefährdend

Gefahren- und Sicherheitshinweise

EUH208: Enthält Propamocarb-Hydrochlorid + 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzanzug tragen.

P501: Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

PSM-Satz: Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung.

Notfalltelefon Tox Info Suisse: 145 oder 044 251 66 66.

Signalwort

Achtung

Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
4052 Basel
Tel. 031 869 16 66
www.agrar.bayer.ch

Registrierte Marke

Bayer Group

Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
 - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
 - Stand der Daten
 - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.